

Freisgauer Nachrichten

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl
Anlage 6220 Exemplare.
Verantwortlich: Dr. ...

Abonnementspreis: durch die Post frei ins Haus M. 1.80 per Vierteljahr, durch die Nachträger frei ins Haus 60 Pf. per Monat.
Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags, Feiertagen und an den Tagen des Jahresfestes.
Nr. 15 Emmendingen, Donnerstag, 18. Januar 1906

Agashalender.

18. Januar (alt, Neujahr, evang. Fest).
1701. Erhebung Preussens zum Königreich.
1871. Wiederherstellung des deutschen Kaiserthums in Versailles.
Jan 18. Januar.
Dem Jahresring der Erneuerung der deutschen Kaiserwürde.

Felle

(Warder, Fells, Katzen, Felle, etc.)
W. H. Schwörer, Kürschner
Emmendingen.

Bahlingen.

Neue Ansichtskarten.
Carl Wögtlin, Drucker
Bahlingen.

Gerächt.

Man von Reinhold Ortman.
Nachdruck verboten.
Die Herren legten mit einem kleinen Seufzer ihre halb ge- rauchten Zigarren in die Aschenbecher und gingen auf den Fußboden, als wäre man in Gefahr, schlafende Kinder zu werden, in das Wägenzimmer hinüber. Die Damen aber richteten sich ein wenig in ihren Zanteuren empor und gab ihren Gesichtern einen Ausdruck gekämpften Interesses.

Sei, deutsches Weisen, zum Heil erlesen!

Im Heimatländ allein erblüht das Leben,
Wahr ist der Einheits und der Freiheit Fort;
Wer wahr und ernstlich dieß der Pflicht ergeben,
Dem fehlt zur Thatkraft niemals Mut und Wort.
Ein beßres Eben läßt sich nirgends träumen,
Im starken Reichthum darf man glücklich sein;
Der Aheib erbaunt und seine Wollen schäumen;
Soß Deutschland, Ehre, Treue, Lieb und Wein!

Wichtig für jedermann.

Wer seine Zukunft sich selbst nicht sichern möchte, sende sein Geburtsdatum und Jahr ein. Honorar 1 Mk. in Briefmarken oder nachnahme, zur Zahlung im Voraus.
Kaiserliches Bureau Stuttgart
Schwabstraße 67, b.
Kaiserliches Bureau Stuttgart
Schwabstraße 67, b.

v. Vollmar — ein weißer Hahn.

Im bayerischen Landtag hat der sozialdemokratische Abgeordnete v. Vollmar eine bemerkenswerte Rede über Militär- und Vaterlandsliebe gehalten. Er sagte u. a.:
Wir verlangen, daß den Sozialdemokraten im Heer kein

Herablassendes Bild einer Königin gab Magda dem liebsten Drängen nach.
Noch hatten sich die lauten Ausrufungen des Entzückens über ein von ihr allerdings sehr grazios vorgetragenem sprachloses Liebespiel nicht gelegt, als sie, die noch immer nicht ihrem Begleiter vor dem Flügel stand, sich zu ihm herabneigte und ihm zuflüsterte:
„Wenn du nichts dagegen hast, möchte ich wohl einmal ein Lieb: An die Sterne“ singen. Ich weiß es auswendig und du brauchst doch wohl keine Noten, um es zu begleiten.“
Stillschweigend als das Zreubild übertraf, blickte er in ihr rosig überhautes Antlitz empor.
„Wie — du hast es auswendig gelernt, Magda? Und ich war so traurig in dem Gedanken, daß es dir mißfallen hätte, weil du mir nie auch mit einem einzigen Wort davon gesprochen.“
Ein Wächeln umspielte ihre Lippen.
„Du kennst mich doch noch sehr wenig. Wenn es mir nicht gefallen hätte, würde ich dir ganz offen gesagt haben. Und ich singe es jetzt nur für dich und mich, nicht für die anderen, die ja doch nichts davon verstehen.“
Als er zu präudieren begann, trat sofort wieder tiefe Stille ein. Die Jüngeren unter den Zuhörern bemühten sich, ihren Gesichtern auf eine neue einmal möglichst verzerrten Ausdruck zu geben, und die Damen, die in der Stille ihres Bergens der Meinung waren, daß Fräulein Magda sich nun eigentlich an ihren bisherigen Folgen genügen lassen, und endlich aufhören könnte, neigten sich ein wenig vor, um andächtigste Aufmerksamkeit zu markieren.
Aber die eine wie die anderen fanden, daß dies Lied bei weitem nicht so hübsch sei, wie die vorausgehenden. Das war langweilige Müll von der Art derjenigen, mit der man vorhin von Georg Burghardt ermüdet worden war. Im Konserthall und wenn man gemüthet hätte, daß es von irgend einem berühmten Komponisten herrührte, würde man das Lied ja wohlfeillich pflichtgemäß sehr schön gefunden haben. Hier aber gab man seiner Enttäuschung freien Lauf.
(Fortsetzung folgt.)

Befanntmachung.

Dienstbücher für minderjährige Dienstboten betr.
Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß minderjährige Personen nur wenn sie mit einem behördlich ausgefertigten Dienstbuch versehen sind, als Dienstboten beschäftigt werden dürfen.
Die Dienstbücherei ist verpflichtet, das Dienstbuch einzufordern und zu verwahren; sie darf dasselbe nicht in den Händen des Dienstboten belassen. Die Dienstbücherei wird dadurch nicht straflos, daß sie nachweist, daß sie das Dienstbuch „gefordert habe“; sie muß sich in den Besitz desselben sehen.
Wenn der Dienstgeber einen minderjährigen Dienstboten beschäftigt, der kein Dienstbuch besitzt, so vertritt er der Strafbestimmung des § 24 des Dienstbotengesetzes.
Minderjährige Dienstboten, welche kein Dienstbuch besitzen, können nicht klagen, noch verklagt werden.
Emmendingen, den 12. Januar 1906.
Das Bürgermeisteramt:
Rehm.

Konkurs-Anverkauf.

In der Konkursache des Möbelhändlers Eganund Walker hier werden in den Läden Gartenstraße Nr. 7 und Nr. 11 die Warenvorräte zu den Einkaufspreisen anverkauft und zwar:
Vollständige Zimmerausstattungen, Buffets, Schränke, Schreibtische, Sofas, Polstermöbel, Stühle, Bilder, Spiegel, Gardinen, sowie eine große Auswahl Eisen- und Porzellan.
Freiburg, 12. Januar 1906.
Der Konkursverwalter:
Sternfeld, Rechtsanwalt.

Kenzingen

im Hause des Herrn Dr. med. B. Schwörer
Sprechstunden ab.
Martin Wilm
prakt. Zahn-Ärzt
Emmendingen, Marktgrafenstr. 8.

Ed. Kaufmann-Fehr, Bankgeschäft

Freiburg, Kempterstraße 6.
An-Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Vermittlung von Schenkungen (Safes) in feuer- und diebstahlsicherer Gewölbe.
Einsparung von Comptes.
Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland.
Eröffnung von Conto-Corrent- und provisionfreien Check-Rechnungen.

Bahnhof-Restaurant Breisach.

Verzehrung, Getränke, Kaffee, Tee, Wein, etc.
Wägen, Bier, etc.
Gaber, Bahnhof-Restaurant.

Erstklassige neueste Konstruktionen.

Sauggasanlagen für Anthracit- und Braunkohlen, für Staub- u. Feinkohlenfeuerung.
Benzin-, Spiritus- und Ergin-Motore.
Motorenfabrik Bachmann, Ansbach

Der Gartenlaube



Das Lieblingsspiel der deutschen Familie
1906
Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Döller
Emmendingen.

Frau Amalie Zifpel

Dentistin
Freiburg i. B., Kaiserstr. 48, vis-à-vis dem Bezirksamt
Telephon 976.
Sprechzeit: Morgens 9-12 Uhr, mittags 2-5 Uhr.

Inserate

finden in den „Freisgauer Nachrichten“ größte Verbreitung.

Musikhaus Ruckmich

Grosch, Bad, Hofleierant
Freiburg i. B.
Klaviere
billige Sorten von M. 450.— u. alleinige Niederlage von Blüthner, Imler, Kaps, Mand, Spinnagel, Schiedmayer, Lechleiter etc.
Extra-Ausstattungen.
Flügel, Harmoniums.
Mischinstrumente in reicher Zahl.
Grosse Reparaturwerkstätten.
Stimmungen
Fachmännische Bedienung.
Billige Preise.

Wichtig für jedermann.

Wer seine Zukunft sich selbst nicht sichern möchte, sende sein Geburtsdatum und Jahr ein. Honorar 1 Mk. in Briefmarken oder nachnahme, zur Zahlung im Voraus.
Kaiserliches Bureau Stuttgart
Schwabstraße 67, b.
Kaiserliches Bureau Stuttgart
Schwabstraße 67, b.

Zweites Kapitel.

Etwa eine Stunde mochten die Damen in dem kleinen Salon mit der Unterhaltung über ihre Kinder oder ihre Dienstboten, und die Herren im Raucherzimmer mit dem Austausch von mehr oder weniger gewürzten Aneddoten hingebort haben, als aus dem großen Musikzimmer, dessen zweiter Ausgang sich eine nach der Ahrer gelegene Terrasse öffnete, die vollen Klänge eines prächtigen Flügels erklangen. Es waren gewiss sehr wenige Musikliebhaber unter den Anwesenden, aber es gehörte nun einmal zum guten Ton, daß ein wenig musiziert wurde, ehe man nach einem spendeben Dinner auseinanderging, und die Höflichkeit forderte, daß man sich dabei den Anwesenden andächtigster Aufmerksamkeit gab.
(Fortsetzung folgt.)

hatte die Bemerkungen. Ihr selbst freilich schien an dieser Art des Besuchs wenig gelegen. Denn es zuckte in jenem Fall wohl spöttisch um ihre Mundwinkel oder sie zog zu einem leichtem Stirnzugeln die schönen Brauen zusammen.
Wußte sie doch sehr gut, daß sich nur der Wunsch, ihr zu gefallen, hinter dieser übertriebenen Höflichkeit der ledigen jungen Herren verbarg. Sie galt mit gutem Grund für eine der besten Partien dieses Gesellschaftskreises, und sie war während der letzten zwei Jahre schon mehr als einmal in der Lage gewesen, sich über einen ihr gemachten Heiratsantrag zu entscheiden. Doch ihre Antwort nach immer und ohne jedes lange Ueberlegen verneinend ausgefallen war, hatte sie für die übrigen nur so ein begehrenswertes gemacht. Eine Verbindung mit der Firma Hellwig wäre ja an und für sich schon verlockend genug gewesen, und daß Fräulein Magda nicht nur eine der hübschesten, sondern ohne alle Frage auch die Klügste unter den in Betracht kommenden herablässigen jungen Damen war, machte sie begreiflicherweise erst recht zu einem Gegenstand allgemeiner Huldigung. Auch das kritische Mutterauge hatte sich jetzt nichts an ihr auszusagen gefunden. In Reichtum und Wohlleben aufgewachsen, war sie doch keineswegs eines jener verwöhnten Alerpüppchen, die ihrem Gatten wenn der erste heiße Liebesrausch verfliegen, mehr eine Last als eine Freude zu sein pflegen. Man wußte nichts von besonderen Neigungen oder Extravaganzen, die einer Hamburger Kaufmannstochter in solchem Alter anhaften hätten. Ihre Toiletten waren niemals verwerflich, und die Art, wie sie ihres Vaters Hauswesen leitete, ließ erwarten, daß sie dereinst auch im eigenen Heim eine vortheilhafte Hausfrau sein würde.
Schon seit einem Jahre lagen die Pflichten einer solchen auf ihren Schultern. Denn so lange war es her, daß Franz Hellwig seine Gattin zu Grabe getragen. Der Tag des Begräbnisses war für ihre Angehörigen mehr ein Tag der Erlösung als des verzweifeltsten Schmerzes gewesen. Denn sie hatte jahrelang unter der traurigsten aller Annehmlichkeiten gelitten. Eine hochgradige Nervosität, von der sie schon in den ersten Jahren ihrer Ehe heimlich betroffen worden war, hatte sich allmählich bis zu völliger völliger Umarmung gesteigert. Ihre letzte Lebenszeit hatte sie

Deutscher Reichstag.

22. Sitzung vom 17. Januar 1910. Auf der Tagesordnung steht der Diätenantrag. Abg. Ritzsch (Zentrum) beantwortet den Antrag seiner Partei und bemerkt, daß bereits bei dem letzten Beschluß des Hauses...

durch den hohen Wasserstand verhindert. Major Fytr, v. Schlieffen operiert in seiner letzten Fronte durch das Detachement des Hauptmanns Fytr...

Zur Präsidentenwahl in Frankreich.

Bersailles, 17. Jan. Der Senatspräsident Fallières wurde heute nachmittag mit einer Mehrheit von circa 80 Stimmen zur Präsidentenwahl gewählt.



Fallières, der neu gewählte Präsident der französischen Republik.

An der Präsidentenwahl beteiligten sich 860 Senatoren und Abgeordnete. Die absolute Mehrheit betrug mithin 420 Stimmen. Fallières erhielt 449 Stimmen, während auf Doumer 371 fielen.

Vom Landtage.

DC. Karlsruhe, 16. Jan. Nach dem Soll der Hauptstaatsrechnung für 1909 betragen in diesem Jahre die Einnahmen im ordentlichen Etat 88 117 065 M. 74 Pfg.

Zur Lage in Rußland.

Jassy, 16. Jan. In der Dniestrstadt Jassy wurde von einem Unbekannten der jüdische Kaufmann Kaufser samt seiner Frau und Kindern ermordet und seiner Verlassenen und Waise beraubt.

Aus den Kolonien.

Berlin, 16. Jan. Gouverneur Graf Gögen telegraphiert aus Dar-es-Salaam folgendes: Die vereinigten Detachements des Hauptmanns Fytr, v. Wangenheim und des Hauptmanns v. Grauert konnten auf dem Marsche nach Machebe den ungewöhnlich angeschwollenen Luwegufuß bisher nicht übersteigen.

Die Zahl der Ausländer auf den deutschen Universitäten. beträgt im laufenden Winterhalbjahr 3555, gleich 8,4 v. H. bei einer Gesamtzahl von 42 800. Im Vorjahr waren es nur 3007 und ihr verhältnismäßiger Anteil 7,8 v. H.

Die Marokko-Konferenz.

Algieras, 17. Jan. In der gestrigen ersten Sitzung der Marokko-Konferenz wurde dem deutschen Vorschlag entsprechend der Herzog von Almodovar zum Präsidenten gewählt.

Neueste Nachrichten.

Aus dem Elsaß. Seit der Aera Boulanger und der Schnädel-Affäre ist unfriedlich auf dem Lande nicht so viel von einem bevorstehenden Krieg gesprochen worden, wie zur jetzigen Zeit.

Emmendingen, 18. Jan.

Am Sonntag, den 18. Jan., wurde in Emmendingen die General-Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins Emmendingen abgehalten.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Dieser wird gemeldet, daß die Bauernmühen in den südlichen Breunigen aufgehört haben. Am 17. Jan. Im Kreis Lmann sind ernste Bauernmühen ausgebrochen.

Aus Baden.

DC. Offenburg, 16. Jan. Das Schwurgericht verurteilte den Schützen- und Korbmacher Hammer Schmidt von Straßburg, welcher in der Nacht vom 14. auf 15. Oktober v. J. in Dorf Rehl mit dem Fabrikarbeiter Heinrich Sturm ohne jeden Anlaß Streit anfangen und ihm mehrere Messerschläge beibringen, die den Tod herbeiführten.

Die Marokko-Konferenz.

Algieras, 17. Jan. In der gestrigen ersten Sitzung der Marokko-Konferenz wurde dem deutschen Vorschlag entsprechend der Herzog von Almodovar zum Präsidenten gewählt.

Neueste Nachrichten.

Aus dem Elsaß. Seit der Aera Boulanger und der Schnädel-Affäre ist unfriedlich auf dem Lande nicht so viel von einem bevorstehenden Krieg gesprochen worden, wie zur jetzigen Zeit.

Emmendingen, 18. Jan.

Am Sonntag, den 18. Jan., wurde in Emmendingen die General-Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins Emmendingen abgehalten.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

des Vereins, Herrn K. K. u. H. u. M., mitgeteilt werden, wenn das betr. Mitglied sich nicht selbst in der Besammlung zur Sprache bringen will. Ueber die Zweckmäßigkeit dieses Vereins ist unsere Stadt und deren nächste Umgebung brauchen wir wohl kein Wort zu verlieren.

Emmendingen, 18. Jan.

Am Sonntag, den 18. Jan., wurde in Emmendingen die General-Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins Emmendingen abgehalten.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Herbolheim-Schleifstadt wurde der Betrieb der Post heute eingestellt. Wie man hört, soll auf Grund dieses Vorfalls seitens der Postbehörde eine Automobilverbindung auf obiger Strecke angeregt werden.

Emmendingen, 17. Jan. Ein imposanter Leichenzug bewegte sich heute vormittag durch die Straßen unserer Ortschaft. Galt es doch die sterbliche Hülle des Mitgliebers und Kreisoberleiters Herrn Friedolin Schmidt, Schmiedemeister, dem letzten Schöpfer der Erde zu übergeben.

Emmendingen, 18. Jan.

Am Sonntag, den 18. Jan., wurde in Emmendingen die General-Versammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins Emmendingen abgehalten.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Aus dem Breisgau und Umgehung.

Emmendingen, 18. Jan. Der Gemeindevorstand und Verschönerungsverein hier hält am nächsten Montag, d. 19. d. M., eine öffentliche Sitzung ab.

Wahl, 17. Jan.

Am Sonntag, den 17. Jan., wurde in Emmendingen die Wahl abgehalten. Die Wahlresultate sind folgende:

Geschäftliche Mitteilungen.

75 000 Mark bei ohne Abzug ist der erste Haupttermin für den 14. 15. 16. und 17. Februar wieder gewonnen werden muß. Diefem 75 000 Mark Hauptterme reifen sich weitere 12 970 Geldgewinne von 50 000 M., 25 000 M., 15 000 M. usw. bis herab zu 16 M., an die insgesamt 490 000 M. betragen. Wohlfahrtslofe sind jetzt nach zum amtlichen Preise von M. 3.30 durch die bekannten Verkaufsstellen oder durch Ludwig Müller u. Co.

